

Studie: "Searching for Green Electronics"

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 5. März 2008

Ein wirklich grünes Produkt gibt es zwar noch nicht – aber die Richtung, die viele Hersteller bei der Entwicklung neuer Produkte einschlagen, stimmt. Das ist das Ergebnis der Greenpeace-Studie "Searching for Green Electronics", die in einer Pressekonferenz auf der Cebit vorgestellt wurde. Die Studie (Englisch) ist im Web.

:::Freiklick:::> Studie: Searching for Green Electronics

Für die Studie hatte Greenpeace Hersteller gebeten, Daten von maximal drei ihrer Produkte (Laptop, Desktop PC, Mobiltelefon, PDA) einzureichen. Vierzehn Unternehmen kamen dem nach, ihre Geräte wurden in den Bereichen Chemikalien, Energieeffizienz und Wiederverwertbarkeit getestet. Der Laptop Sony Vaio TZ11, das Mobiltelefon Sony Ericsson T650i und der PDA P1i von Sony Ericsson schneiden am besten ab. Doch das ist nur ein relatives Ergebnis: Selbst die besten der 37 Produkt erfüllen nur gerade die Hälfte der angesetzten Kriterien. Für ein wirklich grünes Produkt müssten die Hersteller die verschiedenen guten Ansätze in einem Produkt vereinen. Die Firmen, die auf die Anfrage nicht reagierten, sind Acer, Apple, Asus, Creative, Microsoft, Nintendo, Palm und Sharp.

:::Freiklick:::> Guide to Greener Electronics